

Das Geschenk blieb **geheim**

Geburtstag. Aus ihrem Alter macht Elfi Eschke kein Geheimnis. Was Reinhard Schwabenitzky seiner Gattin zum Sechziger schenkte, verriet diese nicht.

SALZBURG-STADT (SN-Ofb.). Zu einem richtigen Geburtstagsfest gehört eine Ansprache. Also meldete sich Regisseur Reinhard Schwabenitzky am Mittwochabend in seinem Gasthaus Itzlinger Hof zu Wort und verkündete der zahlreich gekommenen Gästeschar: „Heute ab 12 Uhr hat hier irgendwer Geburtstag.“

Na ja, Geheimnis war es ohnehin keines: Elfi Eschke, seine Frau, seine Lieblichgsschauspielerin und Partnerin bei der

Führung des Lokals, steuerte auf ihren Sechziger zu. Ein Geheimnis aus ihrem Alter hat die in Bremen geborene Darstellerin nie gemacht. Dafür verriet sie nicht, was der Gatte ihr schenkte. Sichtbar für alle war nur der Geburtstagskuss. Elfi Eschke: „Was ich mir schon lang wünsche, bekomme ich ja nicht. Einen Chihuahua.“ Höhepunkt war eine Videovorführung mit Stationen im Leben der Jubilarin. Da vergaß Eschke sogar ihren Hundewunsch.

Russisches Staatsballett mit „Schwanensee“ in Salzburg

„Schwanensee“ ist weltweit der Inbegriff des klassischen Handlungsballetts, und Auftritte des Russischen Staatsballetts gelten seit Jahrzehnten als Maßstab für dessen vollendete Interpretation. Auch über ein Jahrhundert nach der Uraufführung 1877 hat das zeitlose, fantasievolle Tanz-



Der Kuss zum Sechziger: Elfi Eschke und Reinhard Schwabenitzky. Als Gäste und langjährige Freunde feierten Hera Lind und Ehemann Engelbert Lainer sowie Fritz Egger und Rusty alias Elvis.

Bilder (3): SN/ANDREAS KOLARIK